

Bericht des Aufsichtsrats





Ing. Ewald Kirschner,
Vorsitzender des
Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Sitzungshäufigkeit und zentrale Fragestellungen

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2022 fünf Sitzungen abgehalten. Weiters fanden sechs Sitzungen des Präsidial- und Personalausschusses, drei Sitzungen des Prüfungsausschusses und eine Strategieklausur des Aufsichtsrates statt.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse befassten sich 2022 insbesondere mit den Folgen der abklingenden Corona Pandemie und mit den Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Der Vorstand hat gemeinsam mit dem Aufsichtsrat die Effekte dieser externen Krisen auf die Passagierentwicklung und mögliche Kostensteigerungen aufgrund der allgemeinen Teuerung evaluiert und die Passagierprognosen entsprechend angepasst. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat laufend über alle wesentlichen Angelegenheiten informiert, insbesondere über die stetige Passagiererholung nach dem Wegfall der coronabedingten Reisebeschränkungen, über die Entwicklung des Marktanteils bei den wesentlichen Airlinekunden, über den operativen Betrieb, insbesondere die hohen Pünktlichkeitswerte im Vergleich zu anderen europäischen Drehkreuzen, und der daraus resultierenden hohen Passagierzufriedenheit. Weiters gab es laufende Berichte über die Herausforderungen bei der Personalsuche, die steigenden Energiepreise, den Fortschritten bei der Arbeitssicherheit und der vollständigen Entschuldung des Unternehmens.

Besonderes Augenmerk lag in der Umsetzung des gestarteten Strategieprozesses 2024+, der Diskussion von verschiedenen Szenarien zur weiteren Entwicklung des Flugverkehrs und der wirtschaftlichen Situation der wichtigsten Kunden. Der Vorstand berichtete regelmäßig über die durchgeführten Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Erreichung der CO₂ Neutralität des Flughafenbetriebs ab 1.1.2023.

Zudem befassten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat mit dem öffentlichen Teilangebot der Airports Group Europe S.a.r.l. über den Erwerb von weiteren Anteilen an der Gesellschaft und gaben dazu eine Äußerung gemäß dem Übernahmegesetz ab.

Darüber hinaus gab es laufende Berichte über die Maßnahmen im Rahmen des Risiko- und Chancenmanagements, über die Funktionalität des Internen Kontrollsystems, über die Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers, zu den wesentlichen Rechtsstreitigkeiten, der Tätigkeit der Revision und über die Maßnahmen und Erfolge zur Verbesserung der Arbeitssicherheit. Auch über die Entwicklung der Geschäfte und über die Lage der Konzerngesellschaften wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand laufend informiert. Der Aufsichtsrat war dadurch in der Lage, die Gebarung des Unternehmens ständig zu überprüfen und dem Vorstand bei Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung zu unterstützen.

Im Jahr 2023 werden die Schwerpunkte in der Fortsetzung der Qualitätsoffensive liegen, insbesondere wird mit der Umsetzung des Investitionsprojektes Süderweiterung Terminal 3 begonnen. Um bei weiter steigenden Verkehrszahlen die hohe Qualität und die hervorragenden Pünktlichkeitswerte auch in 2023 beibehalten zu können, müssen die Arbeitsbedingungen attraktiv gestaltet werden, um die bestehenden Mitarbeiter zu halten und neue Mitarbeiter zu gewinnen. Auch 2023 wird der Flughafen Wien seine Nachhaltigkeitsstrategie konsequent fortsetzen. Der Flughafen Wien hat bereits 2023 sein für 2030 geplantes Nachhaltigkeitsziel erreicht und führt seinen Flughafenbetrieb seit Jänner 2023 CO₂-neutral. Die eigene Sonnen-

stromproduktion wird 2023 von bisher 26 auf rund 45 Hektar fast verdoppelt. Mit der Überarbeitung der Konzernstrategie soll das Unternehmen schließlich auf mittel- und langfristige Herausforderungen und Chancen eingestellt werden, insbesondere im Hinblick auf die veränderte Mobilitäts- und Marktentwicklung, Innovationen und Digitalisierung, Nachhaltigkeit und die neue Arbeitswelt.

Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Prüfungsausschuss hat in seinen Sitzungen in Anwesenheit und mit Unterstützung des Abschlussprüfers den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht einschließlich der nichtfinanziellen Erklärung sowie den Corporate-Governance-Bericht des Geschäftsjahres 2022 der Flughafen Wien AG sowie die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems, wie auch des Berichts des Abschlussprüfers über die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems eingehend erörtert, geprüft und darüber dem Aufsichtsrat berichtet. Der Aufsichtsrat hat auf dieser Grundlage den Jahres- und Konzernabschluss geprüft.

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Aufsichtsrat billigte in Anwesenheit des Abschlussprüfers den Jahresabschluss und den Lagebericht des Geschäftsjahres 2022 der Flughafen Wien AG. Somit war der Jahresabschluss 2022 der Flughafen Wien AG festgestellt.

Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, vom Bilanzgewinn in Höhe von € 64.584.426,22 eine Dividende von € 0,77 je Aktie, das sind in Summe € 64.583.504,37 auszuschütten (bei 83.874.681 ausschüttungsberechtigten Aktien) und den Restbetrag in Höhe von € 921,85 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Vorstand, für die im Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit.

Schwechat, März 2023
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Ing. Ewald Kirschner
Vorsitzender des Aufsichtsrats